

## Das Sakrament der Heiligen Kommunion – Eucharistie (Danksagung) 2. Teil

Lebend nämlich schreibe ich euch, voll Sehnsucht nach dem Tode.

Meine Liebe zur Welt ist gekreuzigt, und in mir ist kein Feuer, das nach Sinnlichem glüht.

Aber lebendes Wasser und redendes ist in mir, das im Innern zu mir spricht: Auf zum Vater!

Ich habe keine Freude an vergänglicher Speise noch auch an den Vergnügungen dieses Lebens.

Gottes Brot will ich, das ist das Fleisch Jesu Christi, der aus dem Samen Davids stammt, und als Trank will ich sein Blut, das unvergängliche Liebe ist.

*Heiliger Ignatius von Antiochien*

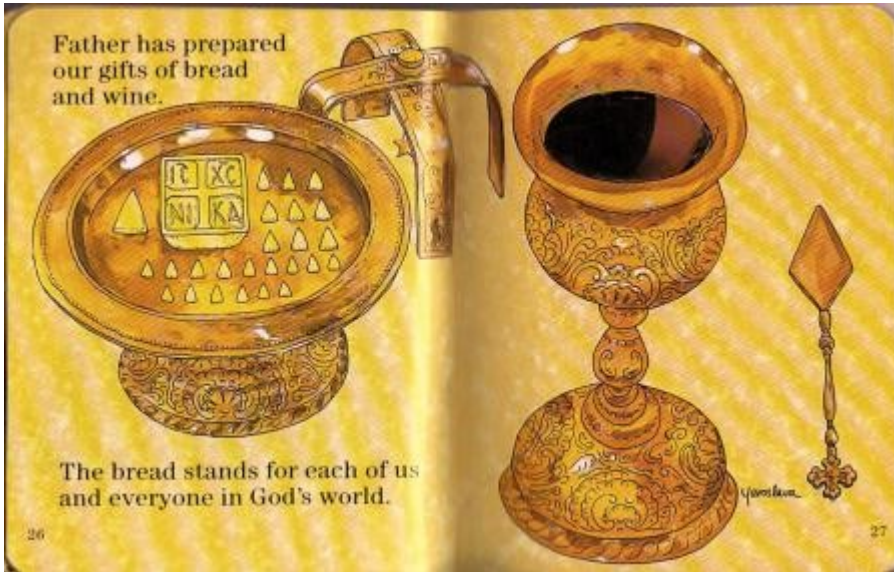
### REINIGUNG - ERLEUCHTUNG – VERGÖTTLICHUNG

Im Blut ist das Leben. Gott erlaubte der Menschheit das Töten von Tieren zur Ernährung (*vgl. 1 Mo 9,2-4*). Das Blut hat reinigende Wirkung (*vgl. 3 Mo 17, 11. Hebr 9, 19-22*). Christus ist das Lamm Gottes, das geschlachtet wurde, um uns vor unseren Sünden und der Hölle zu retten (*vgl. Joh 1, 29-36. Apg 8, 32-33. Offb 5*). Er vergoss sein Blut auf dem Kreuz zur Vergebung der Sünden (*vgl. Mt 26, 26-28. 2 Kor 5, 15-21. Kol 1, 13-14; 2, 13-14*). Durch seine Wunden sind wir geheilt (*vgl. Jes 53. 1 Petr 2, 24*). Sein Blut ist wahrer Trank und sein Fleisch ist die wahre Speise (*vgl. Joh 6, 22-59*). Sein Blut wird unser Blut, sein Leib wird unser Leib. Wir sind seine Körperglieder, er ist unser Haupt.

**Die Taufe macht die Seele neu (Wiedergeburt durch Wasser und Geist), die Firmung erfüllt die Seele mit den Gaben des Geistes und versiegelt sie und die Heilige Kommunion reinigt sie, macht uns Christen zu Christusträgern, zu Gottesträgern, und erfüllt uns mit neuem Leben und schenkt uns die Vergebung der Sünden und Rettung und Heilung, wenn wir Getaufte uns seelisch reinigen (Beichte, Gebet, Fasten, Almosengeben, vergeben, sich versöhnen usw.) und mit Gottesfurcht, Glauben und Liebe die heiligen Gaben kommunizieren, so wie dementsprechend auch der Priester in der Liturgie betet: „Würdige uns, mit reinem Gewissen teilzunehmen an deinen himmlischen und schauererregenden Mysterien (Sakramenten) dieses Geweihten und Geistlichen Tisches zur Vergebung der Sünden, zur Verzeihung der Verfehlungen, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Erbschaft des Himmelreiches, zum Freimut vor dir, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.“**

**Sinn und Aufbau der Liturgie:** ...Mit der Zeit wurde die Liturgie durch verschiedene Gebete und Gesänge ergänzt, in den einzelnen Kirchen wurde sie verschieden gefeiert. Schließlich schrieb der heilige Basileios der Große im IV. Jahrhundert, nachdem die Christenverfolgung aufgehört hatte, die Ordnung der Liturgie nieder, die sich überall verbreitete. Der heilige Johannes Chrysostomos verkürzte sie, und heute wird die Liturgie dieses Heiligen am häufigsten zelebriert, die Liturgie des heiligen Basileios des Großen wird hauptsächlich in der Großen Fastenzeit gefeiert. Die Grundlage dieser liturgischen Ordnung war die Liturgie des Apostels Jakobus, des ersten Bischofs von Jerusalem... Die Liturgie wird im Russischen manchmal auch obednja (*vom kirchenslawischen Wort obed – Frühstück, Mahl*) genannt, da sie gewöhnlich zwischen der Morgendämmerung und Mittag zelebriert werden soll, das heißt am Vormittag... **Der Aufbau der Liturgie ist folgender:** Zuerst werden die eucharistischen

Gaben vorbereitet, dann bereiten sich die Gläubigen auf das Sakrament vor, und schließlich wird das Sakrament selbst gefeiert und die Kommunion gespendet. So teilt sich die Liturgie in drei Teile, die folgendermaßen genannt werden: **1) Proskomidie; 2) Liturgie der Katechumenen (der Taufanwärter); 3) Liturgie der Gläubigen...** Die Kommunion ist das Sakrament, in dem der Gläubige Leib und Blut



Christi unter der Gestalt von Brot und Wein empfängt. Die Kommunion erfolgt zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Das Sakrament der Kommunion erneuert im Menschen das Leben der Gnade in Christus. Wenn wir kommunizieren, d. h. Seinen Leib und Sein Blut empfangen, werden wir selbst – als Glieder Seiner Kirche – ein Teil Seines Leibes. Die Kommunion wird gewöhnlich

in der Kirche bei der Eucharistiefeier, d. h. während der Liturgie, gespendet. Der Empfang der Heiligen Gaben ist zur Erlangung des ewigen Lebens unbedingt erforderlich. Der Herr spricht im heiligen Evangelium: **“Amen, Amen, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.”**

Quelle: Orthodoxes Glaubensbuch

### **Man muß sich, als getaufter Christ, intensiv auf die Heilige Kommunion vorbereiten:**

1. Beichte alle deine Sünden bei einem Priester dem du vertraust.
2. Sei auf das Gute bedacht (vgl. Phil 4, 8. Röm 12, 17. Weish 1, 3).
3. Faste nach Kräften, mit dem Segen deines geistlichen Vaters.
4. Bete die Kommunionvorbereitungsgebete.
5. Vergib deinen Kränkern.
6. Sei, wenn möglich, mildtätig.
7. Versöhne dich, wenn möglich, mit deinen Kränkern.
8. Sei nicht stolz, wie der Pharisäer, sondern demütig wie der Zöllner (vgl. Lk 18, 9-14).
9. Lebe heilig, denn „das Heilige gebührt den Heiligen.“
10. Weine, wenn du kannst, über deine Sünden.
11. Nahe dich den Heiligen Gaben mit Gottesfurcht, Glauben und Liebe.